



St. Leonhard am Forst

Unser gemeinsamer

Weihnachts- Pfarrbrief

2025



Ruprechtshofen

INHALT

- Wort des Pfarrers
- Orgelrenovierung
- Ministranten Pfarrfirmung
- Kinder Bastelnachmittag
- Taufen Hochzeiten Begräbnisse
- Kinderferienspiel
- Jubelpaare
- Pfarrausflug Pfarrbücherei
- Sternsingen Jugend
- Besinnung und Urlaub
- Geselliges aus dem Pfarrleben
- Übersicht über die Fest- und Feiertagsgottesdienste



Krippendarstellung in der Loretokapelle

Liebe Gläubige beider Pfarrgemeinden!



„Man braucht zwei Jahre um sprechen zu können und fünfzig, um schweigen zu lernen,“ sagt der bekannte Schriftsteller Ernest Hemingway. Natürlich lässt uns diese Aussage schmunzeln, denn das Schweigen liegt den meisten Menschen nicht, ebenso wenig die Stille.

Jedes Jahr an Weihnachten erklingt das Lied „Stille Nacht ...“ inmitten einer lauten Welt voll von Worten und erfüllt vom Lärm der Kriege.

Auch das erste Weihnachten fand in einem besetzten Land statt, in dem Unterdrückung und Gewalt an der Tagesordnung waren. Die äußerlichen Umstände der Heiligen Nacht spiegeln das Innere der Menschen wider:

Jesus, Gottes Sohn, wird „in tiefster Nacht“ geboren, wie es ein altes Lied besingt. Nachts herrscht die größte Finsternis auf Erden, und dunkel waren auch viele Herzen, denn nicht nur die Unterdrücker, sondern auch viele der Unterdrückten litten an der Hartherzigkeit. Josef erlebte es, als er für seine schwangere Frau eine Herberge suchte. Ist es nicht erstaunlich, dass Gott trotz der Gleichgültigkeit und Ablehnung so vieler Menschen seinen Heilsplan dennoch „durchzog“?

Gott kommt in diese Finsternis und im tiefsten Schweigen einer Nacht. Jesus, Gottes Sohn, kommt „inkognito“, er wird Mensch, ein Kind, geboren von der Jungfrau Maria.

Jesus ist Gottes Wort, der Logos, und er kommt als ein Baby, das zwei Jahre braucht, um sprechen zu lernen.

„Geschieht es nicht durch das Schweigen, dass die Ausstrahlung der Seele die andere Seele erreicht und das Flüstern des Herzens einem anderen Herzen vermittelt wird?“ Diese Worte des libanesischen Dichters Rhahil Gibran beschreiben das Schweigen der Liebenden, die ein Herz und eine Seele sind.

Gott wartet als neugeborenes Kind in der Krippe auf dich, auf mich, auf das liebende Flüstern unseres Herzens. „Schweigend lernt man zuzuhören, zuhörend lernt man zu sprechen, und sprechend lernt man zu schweigen!“

Diese Erkenntnis des griechischen Philosophen Diogenes von Sinope (+ 322 v. Chr) findet ihre Entsprechung im Leben vieler Heiligen. Nur wenig berichten die Evangelisten über das Familienleben Jesu mit seinen irdischen Eltern Maria und Josef.

Wir wissen, dass Maria alles in ihrem Herzen bewahrte und erwog (vgl Lk 2,19 und 51) Sie war eine Hörende. Während 9 Monate der Schwangerschaft wählte Gott, durch dessen Wort die ganze Welt ins Dasein gekommen war, das Schweigen in der Gebärmutter Mariens zu seinem Aufenthaltsort.

Schweigend strahlte seine Seele aus auf die Seele Mariens, während das Herz des Jesuskindes und das Herz Mariens sich zärtliche Worte der Liebe zuflüsterten. Ein Mysterium der Liebe! Im Rückblick auf die stille und heilige Nacht in Bethlehem könnte man sich wundern, warum nur die Hirten sogleich zur Krippe kamen. Gab es denn keine Schriftgelehrten, die die alten Weissagungen und das Zeichen des Sternes richtig zu deuten wussten?

Und warum bleiben auch heute so viele Menschen im Blick auf Weihnachten in der Konsumwelt gefangen, feiern ein „Weihnachten ohne Jesus“? Sowohl damals als auch heute entspricht unser Gott, der sich in solcher Kleinheit und Demut den Menschen ausliefert, nicht den Vorstellungen der Welt. Noch nie war es so einfach, an Informationen zu kommen – auch an das Wort Gottes.

Woran liegt es, dass dennoch viele Menschen den Weg zur Krippe nicht finden? „Solange man selbst redet, erfährt man nichts,“ stellte die Schriftstellerin Maria von Ebner-Eschenbach fest (+1916) und „Wir suchen die Wahrheit, finden wollen wir sie aber nur dort, wo es uns beliebt“. Die Wahrheit Gottes hat sich unbegreiflich klein gemacht und lässt sich finden von denen, die demütig genug sind, sich von den unerwarteten Wege der Liebe Gottes überraschen zu lassen.

Herodes war trotz all seiner weltlichen Macht ein Gefangener seiner ungeordneten Triebe und seines Eigenwillens. Daher lehnte er Jesus ab. Doch sind nicht auch wir zu einem gewissen Grad Gefangene der eigenen Vorstellungen, Ängsten und des Misstrauens gegen andere – ja sogar gegen Gott?

Das eigene Wollen oder gutgemeinter Aktionismus scheinen nicht auszureichen, um Gott wirklich nahezukommen. Was würde ich antworten, wenn Gott mir – so wie damals dem König Salomo (vgl 1.Kön 3) nachts im Traum erscheinen würde und mich fragte.

„Sprich eine Bitte aus, die ich dir gewähren soll!“ Salomo erbat sich weder ein langes Leben noch Reichtum noch den Tod seiner Feinde. Demütig bat er: „Verleihe ... deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht.“ (vgl 1 Kön 3,9) Salomo war keiner, der sich selbst überschätzte, obwohl er reich und mächtig war. Er antwortete Gott in der Haltung eines Armen und wurde reich beschenkt.

Erbitten auch wir von Gott ein hörendes Herz! Auch uns tut es not, das Gute vom Bösen unterscheiden zu können. Mit einem hörenden Herzen werden wir die Herrschaft über unser Ego erlangen, das nicht weniger schwer zu regieren ist als ein großes Volk.

Vielleicht fällt es uns bei manchen Zeitgenossen mehr auf als bei uns selbst. Man unterschätzt das, was man hat, während man überschätzt, was man ist.

Mit den Fehlern der anderen verfährt man streng, während man die eigenen stets zu entschuldigen weiß. Egoismus macht sich breit in der Welt, während die Hornhaut auf den Herzen der Mensch wächst, was sich in Gleichgültigkeit gegenüber dem Nächsten äußert.

Heilige, wie Mutter Teresa oder Charles de Foucauld suchten die Stille und fanden Jesus. Er formte ihr Herz, in seiner Nachfolge fanden sie ihn im Dienst an den Ärmsten. Wer sich mit einem hörenden Herzen auf den Weg zur Krippe macht, wird Gottes Sohn von Herz zu Herz erleben. Sein Geschenk ist der Frieden den wir so sehr nötig haben. Er wartet auf uns.

In diesem Sinne wünsche ich als Euer Pfarrer ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer lieben Angehörigen, für das kommende neue Jahr 2026 ein hörendes Herz um zu erkennen, was Gott uns in diesem Jahr mitteilen (sagen) möchte.

GR Pfr. Mag. Franz Kraus

GR Pfr. Mag. Franz Kraus

Die Finanzgebarung beider Pfarren kann im Beisein unseres Herrn Pfarrers nach Fertigstellung der Kirchenrechnung eingesehen werden. Der Termin wird im Februar sein, dieser wird in der Kirche verlautbart, und in den Schaukästen ausgehängt.

Die Kirchenheizung in beiden Pfarren funktioniert als Sitzplatzheizung mit Strom. Es gibt verschiedene Schaltkreise, die - je nach Bedarf - beheizt werden können. Es macht wenig Sinn, einen Heizkreis einzuschalten, wo nur 2 oder 3 Personen in 10 Reihen sitzen, die dann umsonst geheizt werden müssen! Bitte setzen Sie sich bei den Wochentags Messen in Ruprechtshofen nach vorne, damit wir nicht die ganze Kirche heizen müssen und helfen Sie auf diese einfache Art und Weise mit, Stromkosten zu sparen. Die Stromkosten waren schon vor der massiven Erhöhung sehr hoch.

Ungetrübter Orgelklang erfüllt wieder unsere Kirche

25 Jahre Orgelgebrauch hinterließen hörbare Spuren: Manche Töne verstummen, andere erklangen ungespielt, Staub legte sich auf die Pfeifen – die filigrane Mechanik versagte des Öfteren ihren Dienst.

Also wurde entschieden: Es braucht eine umfassende Renovierung. Orgelbau Pemmer aus dem Waldviertel wurde beauftragt, mit handwerklichem Können das wertvolle Instrument zu zerlegen, zu reinigen und Schadhaftes zu reparieren. Ein Unterfangen, das vor allem zeit- und arbeitsintensiv zu werden versprach – und somit kostenintensiv!



Alle Möglichkeiten zur Beschaffung der benötigten Finanzmittel wurden ausgelotet. **Kostenaufstellung:** Die Orgelsanierung kostete € 27.582,11 und konnte wie folgt finanziert werden: € 8.000,- Subvention von Gemeinde Ruprechtshofen, € 4.500,- Spenden der Bevölkerung, € 2.901,10 Spende von der Singgemeinschaft mit dem Benefizprojekt **Thulasizwe Afrika** und Dorferneuerungsverein, € 9.427,61 Pfarrcafe, Fasslrutschen und Erntedank 2024, und € 2.753,40 blieben für die Pfarre.

Somit erlebt man nun nach Wochen diffiziler Renovierungsarbeit seit Sommer einen Neubeginn: Der Klang ist wieder rein, warm und kraftvoll. Ein Jubelklang zur Ehre Gottes und zur Erbauung und Freude für das Kirchenvolk.

Zudem hat man mit einem Servicevertrag auch dafür Sorge getragen, zukünftig eine regelmäßige Instandhaltung zu sichern. Die Investition in die Renovierung erweist sich als Zeichen der Wertschätzung für das Instrument Orgel und die Kirchenmusik als solches und lässt voller Zuversicht in die Zukunft blicken.



Die Seite unserer Ministranten in Ruprechtshofen und St. Leonhard /Forst

Das Wort „Ministrant“ kommt ursprünglich von dem lateinischen Begriff „ministrare“ und heißt in die deutsche Sprache übersetzt: „dienen“.

Nicht nur „dienen“ gehört dazu, du siehst unten einen kleinen Auszug von dem, was wir sonst noch gemeinsam unternehmen. Bist **DU** neugierig geworden, dann melde dich bei den unten angeführten Begleiterinnen.



Neu: Luisa Pichler,
Augustin Riegler
Marie Hackl

Ausgeschieden:
Lina Hornek
Niklas Leichtfried

Einen großen Dank möchten wir an Daniela Leichtfried aussprechen, die unsere Minis betreut. Sie freut sich über jede Art der Mithilfe.

Die Minis sagen Danke für den tollen Ausflug am Baumkronenweg in Kopfing.

0664/5132726



Neu: Helene Strasser
Yvonne Obradovic
Marcel Luger, Nina Neubauer

Ausgeschieden:
Marlene Fordelka

Einen großen Dank möchten wir an Kathi Resel aussprechen, die in Zukunft unsere Minis betreut. Sie freut sich über jede Art der Mithilfe.

Die Minis sagen Danke für das gemeinsame Pizzaessen.

0664/88869599





FIRMVORBEREITUNG

27 junge Menschen

bereiten sich gerade auf das Sakrament der Firmung vor. Das Firm-Team beider Pfarren begleitet die Firmlinge auf dem Weg zur Firmung mit zahlreichen verschiedenen Aktivitäten.



Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, die Firmlinge bringen sich auch bei verschiedenen Aktivitäten im Pfarrleben ein. So können auch Sie unsere Firmlinge kennenlernen!



Unser Firmvorbereitung- Team: Daniela Leichtfried, Martina Bader, Elfriede Emsenhuber, Simone Fedrizzi, Sonja Fordelka, Gerlinde Heigl-Gallistl, Martina Hörmann, Birgit Wurzer

Mit einem gemeinsamen Frühstück beim Starttag im Oktober ging es los. Danach beschäftigten wir uns in Workshops auf kreative Weise mit verschiedenen Glaubenthemen.



Im Frühling feiern wir mit den Firmlingen ein Versöhnungsfest. Und beim Patentag warten spannende Challenges auf die Firmlinge und ihre Paten. Zum Abschluss der Vorbereitung wird bei der Firmsendfeier den Firmlingen die Firmkarte feierlich überreicht.

Wir laden alle Firmlinge ❤-lich ein zu unserer

Pfarrfirmung am 20. Juni um 8:30 Uhr

mit Firmspender Generalvikar Dr. Christoph Weiß, in der Pfarrkirche St. Leonhard



Der Reisebericht "Island - Feuer und Eis" gestaltet und vorgetragen von Ehepaar Trimmel am Mittwoch 29.10.2025 im Pfarrheim Ruprechtshofen war gut besucht.

Es war eine Veranstaltung im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes.

Kinder Bastelnachmittag



In St. Leonhard wird regelmäßig das Kinderbasteln angeboten. Viermal im Jahr sind alle Kinder ab 6 Jahren herzlich eingeladen, gemeinsam kreativ zu werden. Jedes Mal steht ein anderes Thema im Pfarrhof im Mittelpunkt, zu dem gebastelt und auch gesungen wird. So verbindet das Treffen Spaß, Gemeinschaft und kreatives Schaffen im Rahmen der Pfarrgemeinde.

Heuer durften die Kinder eine Krippe bemalen und Weihnachtsgeschenke vorbereiten.

Auch die Firmlinge unterstützen tatkräftig bei den Projekten und helfen den jüngeren Bastlerinnen und Bastlern. Danke auch an Frau Gerti Schwarz, die uns immer mit leckerer Mehlspeise und Saft versorgt.

Kinderbastelteam: Martina Bader, Martina Hörmann und Sonja Fordelka



**Freuen wir uns gemeinsam auf die
Geburt von Jesus**





<div[](Er Erwachsenentaufe in Ruprechtshofen !!!!

In der Osternacht wurde Elke Mundstock auf den Namen Elke Maria Magdalena getauft.

Eine Erwachsenentaufe war nicht nur für Herrn Pfarrer, sondern auch für die Bevölkerung ein nicht alltägliches Ereignis.

Die Taufanwärterin bedankt sich bei all jenen Personen, die sie bei den Vorbereitungen zu diesem großen Schritt begleitet haben.



Licht der Hoffnung

Das Kerzenmotiv zeigt die göttliche Herkunft des Jesuskindes in der Krippe und die Strahlkraft von Gottes Liebe. Der Stern über der Krippe weist darauf hin, dass hier etwas ganz Besonderes passiert. Gott wird Mensch in Jesus, aus Liebe zu uns Menschen.



Katholische Frauenbewegung

Mit dem Erlös des Kerzenverkaufs werden verschiedene Frauenprojekte unterstützt.

Die Kerzen sind in beiden Pfarrkirchen um € 3,50 zu erwerben.

Weihnachtspackerl-Aktion der Diözese

Seit dem Jahr 1979 ermöglichen Frauen der Katholischen Frauenbewegung der Diözese St. Pölten, dass Menschen die aus den unterschiedlichsten Gründen an Weihnachten nicht bei ihren Familien sein können oder keine haben, ein Weihnachtspackerl erhalten.

Auch unsere Pfarren beteiligen sich immer wieder bei dieser Aktion.

Institutionen, die Weihnachtspakete erhalten:

Die Justizanstalt Krems-Stein und St. Pölten, Emmaus Frauenwohngruppe & Notschlafstelle

Landesklinikum Amstetten-Mauer und Therapiezentrum Ybbs

Haus der Frau St. Pölten und Frauenhaus Amstetten

Am 31. Dezember ersuchen wir um eine Spende für diese Aktion.

Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!



Monika Schrattnmaier nähte zwei neue Garnituren für unsere Sternsinger in Ruprechtshofen. Ein herzliches Dankeschön für die vielen Nähstunden!

Taufen



Janina Hell, 3243 St. Leonhard, Schweining
Sophie Zöchbauer, 3243 St. Leonhard, Gassen
Mateo Linsberger, 3243 St. Leonhard, Schweining
Emily Neumayer, 3243 St. Leonhard, Aichbach
Sebastian Karl Berger, 3243 St. Leonhard
Samuel Maier, 3243 St. Leonhard
Ben Sampiero, 3243 St. Leonhard, Reith bei Vornholz
Mia Sampiero, 3243 St. Leonhard, Reith bei Vornholz
Lennart Anton Bandion, 3383 Sooß
Annalena Viktoria Fiedelsberger, 3243 St. Leonhard
Raphael Riegler, 3243 St. Leonhard, Lachau
Christoph Maier, 3243 St. Leonhard
Maximilian Maier, 3243 St. Leonhard
Luisa Katharina Riedl, 3243 St. Leonhard, Großweichselbach
Malea-Ruby Katharina Scharner, 3243 St. Leonhard, Vornholz
Niklas Koch, 3243 St. Leonhard, Fachelberg
Vincent Johann Hofegger, 3393 Zelking
Eva Lechner, 3243 St. Leonhard
Mathea Groismaier, 3243 St. Leonhard
Lena Schießl, 3243 St. Leonhard, Apfaltersbach

Birkfellner Lukas und Viktoria, geb. Babinger, 3382 Loosdorf
Pfeiffer Harald und Andrea, geb. Janker, 3243 St. Leonhard
Pfleger Samuel und Simone, geb. Voglauer, 3283 St. Anton/J.
Wieser Sebastian und Katharina, geb. Baumgartner, 3243 St. Leonhard, Au

Todesfälle



Johann Mika	Elfriede Kurzreiter
Leopoldine Berger	Anna Mühlbacher
Engelbert Hürner	Aloisia Mayerhofer
Franz Fleischhacker	Helmut Fiedelsberger
Margartha Huber	Alfred Otruba
Elfriede Wally	Engelbert Halmer
Andreas Karl	Theresia Scherzer
Franz Reinold	Aloisia Wieder
Leopoldine Günther	Ignaz Fohringer
Josef Reber	Friederike Binderlehner
Anna Fischer	Alfred Mosch
Barbara Prankl	Franz Böck
Anna Handl	Josef Buchmayer

Taufen



Paul Karl Wochner, 3244 Ruprechtshofen
Nora Kerschbaummayr, 3380 Ording
Jonas Roitner, 3244 Ruprechtshofen
Valerie Penzenauer, 3244 Ruprechtshofen
Michael Wilhelm Hagler, 3244 Ruprechtshofen, Brunnwiesen
Sophie Knittl, 3244 Ruprechtshofen, Fohregg
Amelia Knittl, 3244 Ruprechtshofen, Fohregg
Nela Schoder, 3244 Ruprechtshofen, Rainberg
Leonie Sophie Riegler, 3244 Ruprechtshofen, Weghof
Elke Maria Magdalena Mundstock, 3243 St. Leonhard
Valentina Berger, 3244 Ruprechtshofen
Elina Fuchs, 3244 Ruprechtshofen, Fittenberg
Hannes Höfler, 3244 Ruprechtshofen, Ockert
Elisabeth Marie Hebenstreit, 3244 Ruprechtshofen, Hohentann
Clemens Fischl, 3244 Ruprechtshofen
Lea Fischl, 3244 Ruprechtshofen, Zwerbach
Katharina Tutter, 3244 Ruprechtshofen, Rainberg
Jonas Jackl, 3244 Ruprechtshofen, Baulanden
Matthias Neuhauser, 3244 Ruprechtshofen, Oed
Julian Haubenwallner, 3244 Ruprechtshofen

Leo und Victoria Gruber-Doberer, geb. Lehner, 3244 Ruprechtshofen, Weghof

Todesfälle



Franz Zeilinger	Alois Waxenegger
Maria Waxenegger	Johann Kaltenbrunner
Friedrich Strobl	Gerhard Hofer
Leopoldine Blauensteiner	Johann Gruber
Leopold Fahrngruber	Werner Daurer
Anna Wurzer	Zäzilia Hinterberger
Johann Hinterleitner	Stefanie Karl
Rosa Wieseneder	Leopoldine Kienecker



Unter dem Thema **Entdeckermaeuse in der Kirche** wurde am **Donnerstag, den 7. August 2025** zum Kinderferienspiel in die Pfarrkirche und in den Pfarrhof in Ruprechtshofen eingeladen.

Es ging hoch hinauf auf die Kanzel in der Kirche, und tief hinunter in die Kellerräume des Pfarrhofes, von denen erzählt wird, dass von hier aus unterirdische Gänge wegführen.



Zum Abschluss wurden die fertigen Werke - Tiere, Pflanzen - mit denen wir gemeinsam und dem Kinderlogo entsprechend mit Jesus unterwegs sind, in die Kirche gebracht.

Nach den fröhlich gesungenen Liedern ging es gestärkt durch den gespendeten Segen durch unseren Herrn Pfarrer weiter zur leiblichen Stärkung in das Pfarrheim.



Nach den vielen neuen Erfahrungen wurde an den reichlich gedeckten Tisch gebeten. Abschließend wurden wir mit verschiedenen Grillwürstchen, zubereitet durch Ignaz Resel, verwöhnt.

Danke an alle, die diesen tollen Tag organisiert und vorbereitet haben!



Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst lud am Dirndlwendsonntag die Silber- und Rubin- Jubelpaare zum Gottesdienst in die Pfarrkirche, und dann zum anschließenden Mittagessen ein.



Die Pfarre Ruprechtshofen lud die Jubelpaare, die ihren 25., 40., 50., 60., 65., 67,5., und sogar den 70. Hochzeitstag feierten, zum Gottesdienst in die Pfarrkirche ein.

Pfarrer GR Mag. Franz Kraus feierte den Festgottesdienst, der von den „Klangfarben“ musikalisch gestaltet wurde.

Anschließend wurde in das Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Der diesjährige Pfarrausflug führte in das Steirische Almenland. Nach der Hl. Messe in Maria Heimsuchung und dem Mittagessen auf der Brandlucken konnte ein Spaziergang auf der Teichalm genossen werden.



Aus der Pfarrbücherei:



Rückblick:

Die Bücherei hatte heuer einen **Veranstaltungsschwerpunkt** zum Thema „**Erinnern für die Zukunft 2025**“. Dazu wurden bisher **4 Vorträge** und zwei **Erzählcafés** abgehalten und erfuhren sehr großes Interesse. Insgesamt besuchten rund 500 Personen die Veranstaltungen, die in Ruprechtshofen und St. Leonhard für ein gemeinsames Erinnern durchgeführt wurden. Wir bedanken uns auf das allerherzlichste bei allen interessierten! Das bestärkt uns dabei, besonders auch lokale Themen immer wieder vor den Vorhang zu holen und, dass auch Themen gewünscht werden, die zum Nachdenken anregen (Ausstellung „Zwischenräume“ in der Allee, „Unsichtbare Zeitzeugen – NS Bauten in unserer Region“ und „Bin ich nicht lebenswert?“ Geschichte der NS-Euthanasie in unserer Region) und nicht nur zur Unterhaltung dienen.

Auch die **Krimilesung** mit Eva Rossmann und die **Sachbuchpräsentation** mit Florian Aigner wurde trotz dem anspruchsvollen Thema der Quantenphysik gut besucht. Florian Aigner konnte die spezifischen Fragen, die das Publikum ihm stellten, zu deren Zufriedenheit beantworten und auf leicht nachvollziehbare Weise und unterhaltsam in dieses spannende Thema einführen.

Auch unsere Programme für die Kleinsten, die „Büchermause“ für 0-3 Jährige kommen wieder sehr gut an. Auf Wunsch der Eltern wurde ein Nachfolgeangebot, die „Gruppe Bücherfuchse“ für 4-6 Jährige ins Leben gerufen. Auch die Schulklassen, die uns mehrmals im Jahr besuchen, dürfen sich immer auf ein spannendes Programm in der Bücherei freuen. Danke an alle freiwilligen Helferinnen, die regelmäßige Angebote für die Kinder vorbereiten und durchführen!

Vorschau:



Unser Geschichteschwerpunkt geht weiter:

Am **16. Jänner** wird um **19.30 Uhr** der **aus dem ORF bekannte Tarek Leitner** im Pfarrsaal aus seinem Buch „**Augenblicke der Republik**“ lesen.

Und am **20. Februar** wird **Anton Distelberger** über die „**Vergessenen Bauernkriege von 1920**“ in Ruprechtshofen, St. Leonhard und Umgebung im Volkshaus in St. Leonhard einen Vortrag halten. Dieser Aufstand ist zwar in Vergessenheit geraten, manchen ist er noch vom Hören-Sagen bekannt.



Wer immer über unsere Neuerscheinungen und Veranstaltungen informiert sein möchte, kann sich zu der Whats-App-Community der Bücherei anmelden: Dazu bitte den Wunsch und die Handynummer in der Bücherei oder unter buecherei-ruprechtshofen@noebib.at bekannt geben — wir schicken dann einen Einladungslink.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht das gesamte Team der Pfarrbücherei

Am Mittwoch 24. und Freitag 26.12. ist die Bücherei geschlossen, am Mittwoch 31.12. haben wir für euch geöffnet.



Pater Stanley, unser **Aushilfspriester**, der 2023 nach Indien zurückgekehrt ist, bedankt sich sehr herzlich für die Spenden der Bevölkerung in Ruprechtshofen und St. Leonhard.
Mit diesem Geld konnte die Kirche in seinem Heimatort fertiggestellt und im Juni 2024 im Beisein sehr vieler Gläubigen feierlich eingeweiht werden.



Herzliche Einladung
zur
Jugendanbetung
in der
Pfarrkirche
St. Leonhard/Forst

1 mal im Monat

- Impuls
- Anbetung
- Lobpreis
- Beichtgelegenheit

Wir freuen uns auf Dich!!!

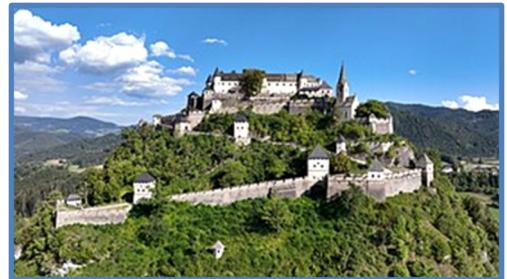
Der genaue Termin ist immer auf der Pfarrhofseite beim Schriftenstand in St. Leonhard/ Forst angeschlagen, und wird auch auf der neuen Facebookseite der Pfarre bekanntgegeben

Besinnung und Urlaub in Kärnten Erholsame Ausflugstage

08.06. – 12.06.2026 5-Tage-Busreise,

Geistl. Leitung: GR Pfarrer Mag. Franz Kraus

Der wunderschöne Ossiacher See ist das Ziel unserer diesjährigen Reise „Besinnung & Urlaub“. Als Ausgangspunkt für die Ausflüge haben wir unser Stammhotel am Ossiacher See gewählt. Die traditionelle Fahrt verbindet besinnliche und religiöse Programmpunkte mit erholsamen Ausflugstagen.



1. Tag: Anreise Ossiacher See

Fahrt über Guntramsdorf – Südautobahn – Graz – Bad St. Leonhard im Lavanttal: hl. Messe – Weiterfahrt über Griffen – Völkermarkt nach St. Kanzian am Klopeiner See: Aufenthalt am See – Feldkirchen – Sattendorf am Ossiacher See, wo Sie Ihr Hotel für 4 Nächte beziehen. Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: Ossiach – Gerlitzen

Vormittags Fahrt entlang des Ossiacher Sees vorbei an Annenheim nach Ossiach, wo Sie in der Stiftskirche die hl. Messe feiern. Anschließend fahren Sie weiter über Steindorf – Bodensdorf – auf die Gerlitzen: Bergaufenthalt auf 1.900 m mit großartigem Panoramablick. Rückfahrt zum Hotel, Abendessen und Nächtigung.

3. Tag: Maria Saal – Hochosterwitz

Nach dem Frühstück Fahrt vorbei an Feldkirch nach Maria Saal, wo Sie in der Stiftspfarrkirche die hl. Messe feiern. Weiterfahrt nach Madalensberg, Besichtigung der Kirche – Burg Hochosterwitz, bei einer Führung lernen Sie die Burg näher kennen – über St. Veit an der Glan fahren Sie zurück zum Hotel, Abendessen und Nächtigung.

4. Tag: Wörthersee – Klagenfurt

Unser heutiger Ausflug führt Sie über Velden nach Maria Wörth, wo Sie die hl. Messe feiern – weiter zum Pyramidenkogel: höchster Holz-Aussichtsturm der Welt mit 100 m Höhe und imposanter Ausblick. Anschließend Fahrt nach Klagenfurt, lernen Sie die Landeshauptstadt im Herzen Kärntens bei einer Stadtführung kennen – Rückfahrt nach Sattendorf, Abendessen und Nächtigung.



5. Tag: Heimreise Turracher Höhe – Mariazell

Nach dem Frühstück verlassen Sie Sattendorf und fahren vorbei an Bad Kleinkirchheim – über die Turracher Höhe – Murau – Murtal – Bruck an der Mur nach Mariazell, Abschlussgottesdienst in der Basilika – Fahrt zurück zu Ihrer Zustiegsstelle.

Leistungen: Fahrt im Komfortbus 4x Nächtigung Halbpension Mautgebühren

Eintritt und Führung Burg Hochosterwitz Eintritt und Lift Pyramidenkogel Stadtführung in Klagenfurt

Pauschalpreis: € 775,- EZ-Zuschlag: € 125,- Reiseversicherungspaket: ab € 52,-

Anmeldung bei Reisebüro Mitterbauer

Ybbs: 07412 / 523 62-0

St. Pölten: 02742 / 881 110-0

MITTERBAUER
Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

Erntedank – traditionelles Fasslrutschen



Viele mitwirkende Kinder der Dorfgemeinschaft Zwerbach & Rainberg sowie die musikalische und gesangliche Darbietung der Klangfarben machten die Erntedankmesse wieder zu einem besonderen Kirchenerlebnis.



Auch der Pfarrsaal war beim Fasslrutschen sehr gut besucht.

Eine Veranstaltung, welche wieder einen festen Platz rund um das Fest unseres Landespatrons eingenommen hat.



Erntedank – traditionelles Pfarrfest



Ende September feierten wir in St. Leonhard am Forst das Erntedankfest. Danach lud der Pfarrgemeinderat zum Pfarrfest ein, bei der Begegnung und Dank im Mittelpunkt standen. Viele regionale Speisen, vom Rehburger und Kotelett bis zu selbstgemachten Mehlspeisen lockten viele Besucher in den Pfarrstadel. Ein besonderes Highlight war heuer der Auftritt der Dorflegenden, die das Fest musikalisch begleiteten. Auch für die Kinder stand wieder eine Hüpfburg bereit.



Der Pfarrgemeinderat hatte das Fest liebevoll vorbereitet, unterstützt von vielen Helfern, die hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Danke den vielen Freiwilligen, die bei den verschiedensten Pfarrveranstaltungen mitarbeiten.
Danke auch an alle jene, die dort Hand anlegen, deren Arbeit manchmal im Verborgenen geschieht.
Danke allen, die für das Wohl unserer Pfarrgemeinden gerne Aufgaben übernehmen.

Die Kanzleizeiten sind: Ruprechtshofen: Mo und MI 7.30 – 10.00 Uhr FR 7.30 – 09.00 Uhr
St. Leonhard am Forst: DI und DO 7.30 – 10.00 Uhr Fr. 9.30 – 10.00 Uhr
Wenn Sie auch sonst gerne wissen möchten, was sich im Pfarrleben alles ereignet,
dann klicken Sie auf unsere Pfarrhomepage: Pfarre Ruprechtshofen oder Pfarre St. Leonhard.
Und jetzt neu: auf die Facebookseite beider Pfarren

FEST- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE

St. Leonhard/Forst

Mittwoch, 24. Dez., Hl. Abend

15:00-15:40Uhr: Beichtgelegenheit

16:00Uhr Kinderweihnacht
im Schlosspark

22.00 Uhr Christmette

Gestaltet von den Chameleons

Donnerstag, 25. Dezember 07:45Uhr

Hochfest der Geburt des Herrn

Freitag, 26. Dezember 09:30Uhr

Hl. Stephanus

Mittwoch, 31. Dezember Hl. Silvester

16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Donnerstag, 1. Jänner Neujahr 11:00Uhr

Hochfest der Mutter des Herrn

Dienstag, 6. Jänner 09:30 Uhr

Erscheinung des Herrn, Dreikönig
Gestaltet von der Singgemeinschaft

Ruprechtshofen

Mittwoch, 24. Dez., Hl. Abend

16:00Uhr Kinderweihnacht

Donnerstag, 25. Dezember 9:30Uhr

Hochfest der Geburt des Herrn
Hochamt gestaltet von der Singgemeinschaft

Freitag, 26. Dezember 07:45Uhr

Hl. Stephanus

Mittwoch, 31. Dezember Hl. Silvester

14:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Donnerstag, 1. Jänner Neujahr 09:30Uhr

Hochfest der Mutter des Herrn

Dienstag, 6. Jänner 07:45 Uhr

Erscheinung des Herrn, Dreikönig

**EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR
WÜNSCHEN IHNEN GR PFARRER MAG. FRANZ KRAUS,
DIAKON JOHANN REITERLEHNER, DAS MESNER -TEAM
UND DIE PFARRGEMEINDERÄTE UNSERER PFARREN.**